

BIERSANDKELLERMUSEUM IN DER KELLERGRÖPPE

Raab +43 7762/2255

Das Biermuseum in der Kellergröppe zeigt etwas, das für Oberösterreich einmalig ist: Sandkeller, die den Brauereien einst als Bierlager dienten, weil es dort das ganze Jahr über konstante acht Grad hatte. Ein ganzer Hohlweg am nordwestlichen Ortsrand von Raab wurde einst zur Kellergröppe. Bis 1620 lässt sich dies zurückverfolgen, im Mittelalter gab es dort bereits Erdställe. Heute steht die Kellergasse, die der Volksmund Kellergröppe nennt, unter Denkmalschutz.



BRÄUSTÜBERLMUSEUM

Raab +43 7762/2255

Zum Biermuseum gehört auch das Bräustüberlmuseum im Keller des Amtsgebäudes. 1939 wurde es von der Brauerfamilie Schatzl angekauft. Das Bräustüberlmuseum erinnert an die Brautradition des Innviertels und dokumentiert die Brauereigeschichte in Raab. Drei Brauereien gab es hier: die 1588 gegründete Lindingerbrauerei, die Schatzlbrauerei von 1589 sowie seit 1609 die Neumayrbrauerei. Ihr Bier hatte einen guten Ruf und war weithin bekannt, weil es besonders stark war.

Biersandkeller in der Kellergröppe
Keller Nr. 9 und 22
4760 Raab

Kontakt
Tel: +43 7762/2255 (Gemeinde)
oder 2967 (Hilde Ganglmair)
Email: gemeinde@raab.ooe.gv.at

Mai – Oktober
nach Vereinbarung

Fotos: Franz Wetzlmaier

Bräustüberlmuseum
Marktstraße 101
4760 Raab

Kontakt
Tel: +43 7762/2255 (Gemeinde)
oder 2483 (Franz Wetzlmaier)
Email: gemeinde@raab.ooe.gv.at

Mai – Oktober
nach Vereinbarung

Fotos: Franz Wetzlmaier



HEIMATHAUS RICHARD EICHINGER

Enzenkirchen +43 7762/3215

Im Heimathaus erwarten Sie neben bäuerlichen und handwerklichen Gerätschaften allerhand regionale Besonderheiten: der „Suppenbrunzer“ beispielsweise oder dämonenabwehrende „Dachdrakeln“. Schon vor dem Hauseingang treffen Sie den „Stoanmann“, eine fratzengestaltige Granitsäule aus der Eisenzeit. Das wohl wertvollste Exemplar der Sammlung ist ein Schwert aus der Bronzezeit. Alte Bücher stammen teils aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Gezeigt werden außerdem Blätter von Alfred Kubin und Holzrisse von Margret Bilger. Einen eigenen Bereich bilden ausgewählte Mineralien aus der heimatischen Erdgeschichte.



Heimathaus Richard Eichinger
Haus Nr. 29, 4761 Enzenkirchen

Kontakt
Tel: +43 7762/3215 (Gemeinde)
Email: gemeinde@enzenkirchen.ooe.gv.at

ganzjährig
nach Voranmeldung

Fotos: Siegfried Kerscher



MUSEUM SIGHARTING 900

Sigharting +43 7766/2405

Das Museum Sigharting 900 lädt mit einem etwas anderen Museumsprojekt ein, die 900jährige Geschichte des Ortes mithilfe von Vermittlungsschienen für Jung und Alt kennen zu lernen. Schwerpunkte bilden frauenspezifische Themen von einst und heute und die Entwicklung des Postwesens. Geschichten um das Schloss Sigharting sind für die Schlossbesucher aufbereitet. Das 1570 errichtete Renaissance-Schloss ist auch Kommunikationsdrehscheibe der Gemeinde und steht für Feiern wie Hochzeiten zur Verfügung.



Museum Sigharting 900
Hofmark 4, 4771 Sigharting
<http://sigharting900.wordpress.com>

Kontakt
Tel: +43 7766/2405 (Gemeinde)
Email: gemeinde@sigharting.ooe.gv.at

ganzjährig
Fr. 14 – 18 Uhr,
Sa. 10 - 18 Uhr.
Führungen nach
Anmeldung.

Fotos: Thomas Jerger



BILGER-BREUSTEDT-HAUS

Taufkirchen an der Pram +43 7719/73 61

Das ab 1864 erbaute Haus war Lebens- und Wirkungsstätte für das Künstlerpaar Margret Bilger (1904-1971) und Hans Joachim Breustedt (1901-1984). Die Räume wurden im Originalzustand belassen. Das Museum vermittelt mit seinen Sonderausstellungen und Begleittexten Kunst auf eine sehr anregende Art. Fachkräfte leiten Kurse, in denen Kreativität und Freude an der Kunst geweckt werden sollen. Für das Programm ist der Verein Bilger-Haus verantwortlich, der auch Lesungen, Vorträge und Fahrten zu den Kirchen mit Glasfenstern von Margret Bilger organisiert.



Bilger-Breustedt-Haus
Leoprechting 10, 4775 Taufkirchen an der Pram
www.bilger-breustedt.at

Kontakt
Tel: +43 7719/73 61 oder
+43 664 79 65 554 (Berti Stumvoll)
+43 7719/8442 (Karl Redinger)
Email: berta.stumvoll@bilger-breustedt.at
od. karl.redinger@aon.at

April – Oktober
Mi., Sa. und So. 15 – 17 Uhr
und nach Vereinbarung.

Fotos: Thomas Jerger



HANDWERKSMUSEUM LAUFENBACH

Taufkirchen an der Pram +43 664 4795343

Auf einer Fläche von 3.500 m² zeigt das Handwerksmuseum Laufenbach mit Berufen wie Schuster, Schneider, Sattler, Schmied, Seiler und Wagner Handwerker und Gewerbetreibende, die im Dorf Laufenbach im 19. und 20. Jahrhundert angesiedelt waren. In den ca. 300 Jahre alten Holzhäusern, die original wie damals errichtet sind, sehen Sie wie diese Handwerker lebten und in den kleinen Werkstätten arbeiteten. Unter den Sehenswürdigkeiten befinden sich weiters ein Troadkasten aus dem Jahr 1698, ein Windbrunnen, ein Backhäusl, ein Göppel und vieles mehr.



Handwerksmuseum Laufenbach,
Laufenbach 10, 4775 Taufkirchen an der Pram
www.handwerksmuseum-laufenbach.at

Kontakt
Besichtigung des Museums
(Innenbereiche) nur mit Führung
nach telefonischer Vereinbarung
mit Hr. Auinger.
Tel: +43 664 4795343

Ende April – Ende Oktober
Rundgang im
Freilichtmuseum jederzeit
möglich.

Fotos: Thomas Jerger



MUSEUM IN DER SCHULE

Taufkirchen an der Pram +43 7719/7378

Die Hauptschule Taufkirchen besitzt als einzige Schule Österreichs ein eigenes Museum. Hier wurde seit 1954 liebevoll eine Sammlung aufgebaut. Durch den Schulneubau war eine ansprechende Aufbereitung nach Themengebieten möglich. Unter anderem wird veranschaulicht: Lebens- und Naturraum Pram; Alltagsreligiosität, Aberglaube, Märchen und Sagen aus dem Pramtal; Die Geschichte der Beleuchtung – „Mir ham s' Licht kriagt“ und Erdöl – das schwarze Gold, Anno 1906 „... es begann in Leoprechting“. Es locken eine einzigartige Musikinstrumentensammlung und Gemäldegalerie sowie ein Glasfester der Taufkirchner Künstlerin Magret Bilger.



Museum in der Schule c/o Bilger-Breustedt-Schulzentrum
Schulstraße 3, 4775 Taufkirchen an der Pram
<http://museumtaufkirchen.wordpress.com>

Kontakt
Tel: +43 7719/7378 (Kustos)
od. 7255 (Gemeinde)
+43 7719/73 88-61 (während der
Öffnungszeiten),
Hauptschule: +43 7719/7388-31
(Schuldirektion): +43 680 30 78 010
Email: s414082@lrs.eduhi.at

ganzjährig
Do., Fr., Sa., So.
10 – 16 Uhr,
sonst nach Voranmeldung.
Um Gruppenanmeldung wird
gebeten.

Fotos: Thomas Jerger



OÖ PRAMTAL-RADIOMUSEUM

Taufkirchen an der Pram +43 664 19 101 14

Das Oberösterreichische Pramtal-Radiomuseum zeichnet die ganze Geschichte des Radios nach, seine Sammlung reicht von der Walze bis zur Stereoanlage. Hier sehen und hören Sie die mechanische Musikaufzeichnung mit dem Phonographen von Edison (1890) ebenso wie den ersten Röhrenempfänger, mit dem 1924 in Österreich die Radiozeit begann. Auch Modelle aus der Ära der Volksempfänger von 1933 bis 1945, der Kofferradios von 1955 bis 1975 und der Tonband-Abspielgeräte von 1951 bis 1975 wurden hier nebeneinander aufgebaut.



OÖ Pramtal-Radiomuseum
Kinosiedlung 28, 4775 Taufkirchen an der Pram
www.ooe-radiomuseum.at

Kontakt
Tel: +43 7719/7360 oder
+43 664 19 101 14
Email: neuboeck@ooe-radiomuseum.at

ganzjährig
Führungen nach
Terminvereinbarung

Fotos: Gerhard Neuböck



STADTMUSEUM HEIMATHAUS SCHÄRDING

Schärding +43 7712/3145-700

Das Stadtmuseum im äußeren Burgtor präsentiert in seinen neun Schauräumen einen Querschnitt durch historische Epochen: prähistorische Ausgrabungen, frühe Siedlungsgeschichte, Handwerkszünfte der Stadt, Innschiffahrt und Mühlenwesen. Die Bürgerstube zeigt das Kunsthandwerk einheimischer Meister, darunter die Madonna mit Kind von Hans Multscher, der Christus am Kreuz und der Ecce Homo von J.P. Schwanthaler d. Ä. Ans Stadtmuseum angegliedert ist das Granitmuseum neben dem Wassertor sowie die Schlossgalerie in der Schlossgasse.



Heimathaus Schärding
Schlossgasse 10, 4780 Schärding am Inn
www.stadtmuseum.schaerding.at

Kontakt
Tel: +43 7712/3145-700
(während der Öffnungszeiten),
ansonsten +43 664 7646220
Email: stadtmuseum@schaerding.ooe.gv.at

Mai – Oktober
jeden Mi., Do., Sa. und So.
10 - 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Fotos: Thomas Jerger

M PRAMTAL MUSEUMS STRASSE



Geschichte entdecken - Kultur erfahren



Zur Pramtal Museumsstraße gehören 17 Museen entlang der Pram. Freilichtmuseen, Spezialmuseen und Heimatmuseen bilden diesen einzigartigen und facettenreichen Museumsweg. Der Weg führt Sie durch die abwechslungsreiche Kulturlandschaft des Inn- und Hausruckviertels.

Ob zu Fuß, mit dem Rad, dem Bike, der Bahn oder mit dem Auto – erwandern und erfahren Sie kulturelle Besonderheiten, historische Schätze und lebendiges Brauchtum. Wandeln Sie auf den Spuren der Vergangenheit und erleben Sie die gelungene Kombination von Tradition und Moderne. Stellen Sie Ihre Route entlang der Pram zusammen – und wenn Sie wollen, auch noch weiter. Denn die Pramtal Museumsstraße knüpft nahtlos an die Rottaler Museumsstraße in Bayern an: www.rottalmuseumsstrasse.de.

Viele der kleinen Museen haben nur unregelmäßig geöffnet. Zögern Sie nicht, einfach anzurufen! Oft erhalten Sie eine persönliche Führung, die Sie den Charme des Museums ganz individuell erleben lässt.

Heimat, Brot, Bier und Künstler, die Rolle der Frau in der Gesellschaft, Schlösser, Holz und Werkzeug, Bauern, Handwerker, Städte, Energiegewinnung, die Post und das Radio – auf der Pramtal Museumsstraße begegnen Ihnen die unterschiedlichsten Themen. Zusammen sind sie ein einzigartiges Erlebnis.

Weitere Informationen zu allen Museen finden Sie auch im Internet unter www.oemuseumsverbund.at, interessante Touren und Reiseangebote auf der Museumsstraße unter www.pramtal-museumsstrasse.at.



Winter geöffnet



Öffnungszeiten



Sommer geöffnet



telefonische Vereinbarung möglich



**HAAGER HEIMATMUSEUM
SCHLOSS STARHEMBERG**

Haag am Hausruck

+43 7732/3762

1

Im malerischen Schloss Starhemberg ist das Heimatmuseum von Haag am Hausruck untergebracht. Zu sehen sind Exponate aus dem Braunkohlebergbau, Gustostückerl heimatischen Handwerks, Fossilienfunde rund um den Hausruck und detailgetreu nachgebaute Miniaturräume. Unter dem Titel „ahlie zu Haag...“ beleuchten wechselnde Ausstellungen die Geschichte Haags aus verschiedenen Blickwinkeln. Einen weiteren Schwerpunkt bilden künftig die großen Söhne Haags – Herbert Bayer, Karel Klostermann und Heinrich Claudi.



M Schloss Starhemberg
Starhemberg 1, 4680 Haag am Hausruck
<http://vereine.tips.at/haager-heimatmuseum/home>

Kontakt
Tel: +43 7732/3762 (Pauline Kiener) oder 2255 (Gemeinde Haag)
Email: franz.kiener.wt@aon.at od. marktgemeinde@haag-hausruck.ooe.gv.at
Friedrich Weitzenböck
+43 676 3890 646

Fotos: Thomas Waldenberger, Silvia Pfaffenwimmer, Heimatmuseum



FREILICHTMUSEUM FURTHMÜHLE

Pram

+43 7736/6255-10

2

Die 1371 erstmals genannte „Furthmühle“ präsentiert sich heute als stattliches Ensemble mit Mühle, Säge und Nebengebäuden, wie Venezianersäge und Backhaus. Das Ausstellungsthema „Vom Korn zum Brot“ gibt dem Besucher interessante Einblicke über Getreidearten, Mehlerzeugung und Brotbacken. Die technische Ausstattung stammt aus der Zeit von 1898 bis 1950. Besonders spannend: die verschiedenen Formen der Energie-Erzeugung. Gezeigt werden ein vier Meter großes Wasserrad, eine 210 PS starke Dampfmaschine, 2 Dieselmotoren, Baujahr 1925 und 1927 und sogar eine Francisturbine.



M O.Ö. Freilichtmuseum Furthmühle
Marktstraße 26, 4742 Pram
www.furthmuehle.at

Kontakt
Marktgemeinde Pram
Tel: +43 7736/6255-10
Organisation und Infos
Tel: +43 7736/6003 oder 6349
Email: office@furthmuehle.at

Fotos: Furthmühle



**SCHLOSSMUSEUM FELDEGG
MIT GALERIE IM TROADKASTEN**

Pram

+43 7736/62 610

3

Etwas außerhalb des Ortes Pram - an einer Schleife des neu angelegten „Granatzweges“- liegt das im 16. Jahrhundert erbaute Renaissance-schloss Feldegg. Seit über 45 Jahren betreut die Familie Hanreich das historische Kleinod. Im Erdgeschoss illustrieren Wappen, Dokumente und alte Bilder die Geschichte des Besitztums und seiner Architektur. Im Festzelt am romantischen Teich im Park geleiten Bilder und Texte durch 4 Jahrhunderte - ein herrliches Ambiente zum Verweilen. Im Park und in der „Galerie im Troadkasten“ zeigen zeitgenössische Künstler ihre Arbeiten.



M Schlossmuseum Feldegg
Mühlgasse 1, 4742 Pram
www.schloss-feldegg.at

Kontakt
Tel: +43 7736/62610
Email: hanreichsen@a1.net und lottehanreich@voicemail.at

Mai – September
Fr., Sa., So. und Feiertage
14 – 18 Uhr und nach Vereinbarung.

Fotos: Hanreich



**HOLZ- UND WERKZEUGMUSEUM
LIGNORAMA**

Riedau

+43 7764/66 44

4

Im ehemaligen „Österreich Pavillon“ der Winterspiele 1998 in Japan können Sie den natürlichen Rohstoff Holz spüren, greifen, fühlen und hören. Der Schatz des Museums ist die Xylothek mit 1500 verschiedenen Hölzern. Das Lignorama ermöglicht Einblicke in den Arbeitsalltag traditioneller Holzberufe wie Zimmermann, Fassbinder, Drechsler, Tischler und Wagner. Im alten Sägewerk erinnert die noch funktions-tüchtige „Venezianer Gattersäge“ an frühere Zeiten. Die höchste Holz-krippe der Welt bildet den Höhepunkt des traditionellen „Pramtaler Advent“ im Museumspark.



M Lignorama Holz- und Werkzeugmuseum
Mühlgasse 92, 4752 Riedau
www.lignorama.com

Kontakt
Tel: +43 7764/6644
oder +43 664 620 10 61
Email: holz@lignorama.com

ganzjährig
Fr., Sa., So. und Feiertage
10 – 17 Uhr.
Gruppenbesichtigungen mit Voranmeldung sind jederzeit möglich

Fotos: Lignorama

SCHLOSS ZELL AN DER PRAM

Zell an der Pram

+43 7764/6498

5

Das Jagdschloss in den Pramniederungen wurde in seiner heutigen Form Mitte des 18. Jahrhunderts durch Francois Cuvillies d.J. errichtet. Dort war bis 1779 alt-bairischer Boden; Bauherren waren die Reichsgrafen von Tattenbach und Rheinstein. Das späte Rokoko mit seiner Verspieltheit sehen Sie am deutlichsten in den Galerien und an jenen herrlichen Fresken im Festsaal, die Christian Wink 1771/72 schuf. Reizvoll sind auch der male-rische Innenhof mit Brunnen und der Schlosspark mit Steinskulpturen des verstorbenen Bildhauers Alfred Hager.



**SALLABERGERHAUS - HAUS DER ZELLER
DR.-KATHARINA-DOBLER-GEDENKSTÄTTE**

Zell an der Pram

+43 7764/80 52

6

Das Museum ist ein typisches, zweigeschossiges Innviertler Haus in Holz-blockbauweise, wahrscheinlich in der Mitte des 19. Jht. erbaut. Es besteht aus einem Wohn- und Stallteil, die durch die Tenne getrennt sind. Das Haus wurde original wiederhergestellt und soll seine Gäste zum Erle-ben, Staunen und Nachdenken einladen und durch verschiedene Aktivitäten in eine längst vergangene Zeit zurückversetzen. Ein Bereich ist der Lebensgeschichte und den Verdiensten der großen Zeller Volkskundlerin Frau Dr. Katharina Dobler gewidmet.

M Schloss Zell an der Pram
Schlossstraße 1
4755 Zell an der Pram
www.lbz-schloss-zell.at

Kontakt
Tel: +43 7764/6498
Email: lbz-schloss-zell.post@ooe.gv.at

täglich von
9.00 - 17.00 Uhr

Sallabergerhaus
Hofmark 1
4755 Zell an der Pram

Kontakt
Tel: +43 7764/8052 oder 8355
E-mail: ertl.m@dubi.at
Eröffnung Herbst 2011
Besichtigung gegen Voranmeldung
Sehenswürdigkeit in Zell:
Franzisk Antikes Allerlei
+43 7764 8320 oder
+43 664 917 9335



FREILICHTMUSEUM BRUNNBAUERHOF

Andorf

+43 7766/2255-15

7

Traktor, Mähdescher oder Melkmaschine - heute nicht mehr wegzudenkende Arbeitsgeräte in der modernen Landwirtschaft. Sie erledigen in wenigen Stunden das, wozu früher mehrere Personen oftmals über Tage beschäftigt waren. Einen wunderbaren Einblick in diese vergan-gene Zeit gewährt der Brunnbauerhof in Andorf, dessen ältester Ge-bäudeteil vor über 200 Jahren erbaut und der 1994 zum 1. Innviertler Freilichtmuseum wurde. Höhepunkte sind die bei den Veranstaltungen vom Museumsteam selbst zubereiteten Bauernkrapfen und Zwetschkenpofesen.



M Freilichtmuseum Brunnbauerhof
Großpichl 4, 4770 Andorf
www.brunnbauerhof.at

Kontakt
Tel: +43 7766/2255-15
Email: freilichtmuseum@brunnbauerhof.at

Mai – Oktober
jeden Sa. und So.
14-17 Uhr
oder nach Vereinbarung

Fotos: Christian Himsi



HEIMATHAUS RAAB

Raab

+43 7762/22 55

8

Das Heimathaus ist mehr als 400 Jahre alt, seine Geschichte lässt sich bis ins Jahr 1644 zurückverfolgen. Hier erleben Sie die kleinbürgerliche Wohnkultur unserer Vorfahren. Außerdem können Sie jene Handwerks-berufe kennen lernen, die in Raab Tradition hatten: Binder, Zimmerer, Tischler und Schuster. Das Haus selbst heißt auch „Draxlerhaus“, weil hier einst ein Drechsler sein Handwerk ausgeübt hat. Das klassische Heimatmuseum zeigt jedes Jahr Sonderausstellungen.

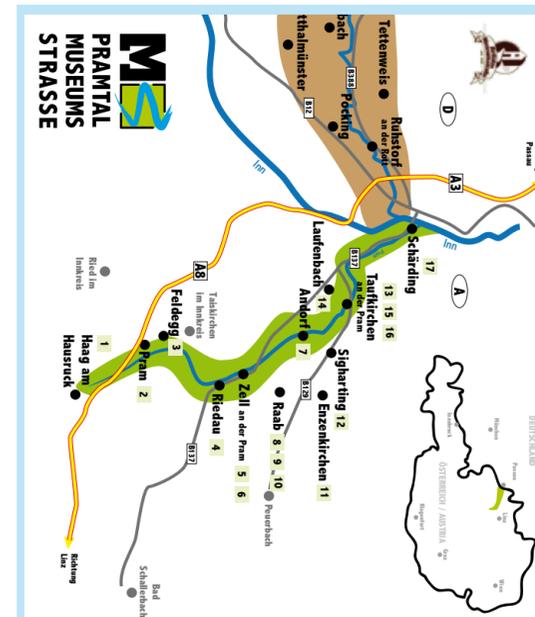


M Heimathaus Raab
Hofgarten 16, 4760 Raab

Kontakt
Tel: +43 7762/2255 (Gemeinde) oder 2387 (Margit Angermeier)
Email: gemeinde@raab.ooe.gv.at

Mai – Oktober
jeweils Sa. 14 – 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Fotos: Franz Wetzlmaier



- 1 HAAGER HEIMATMUSEUM
SCHLOSS STARHEMBERG
Haag am Hausruck
- 2 FREILICHTMUSEUM FURTHMÜHLE
Pram
- 3 SCHLOSSMUSEUM FELDEGG
MIT GALERIE IM TROADKASTEN
Pram
- 4 HOLZ- UND WERKZEUGMUSEUM
LIGNORAMA
Riedau
- 5 SCHLOSS ZELL AN DER PRAM
Zell an der Pram
- 6 SALLABERGERHAUS - HAUS DER
ZELLER DR.-KATHARINA-DOBLER-
GEDENKSTÄTTE
Zell an der Pram
- 7 FREILICHTMUSEUM
BRUNNBAUERHOF
Andorf
- 8 HEIMATHAUS RAAB
Raab
- 9 BIRSANGKELERMUSEUM
IN DER KEILGRÖPFE
Raab
- 10 BRÄUSTÜBERMUSEUM
Raab
- 11 HEIMATHAUS RICHARD
EICHNER
Eisenbrunn
- 12 MUSEUM SIGARTING 900
Sigarting
- 13 BILGER-BREUSTEDT-HAUS
Taufkirchen an der Pram
- 14 LAUFENBACH
Taufkirchen an der Pram
- 15 MUSEUM IN DER SCHULE
Taufkirchen an der Pram
- 16 OÖ PRAMTAL-RADIOMUSEUM
Taufkirchen an der Pram
- 17 STADTMUSEUM HEIMATHAUS
Schärding

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION

